

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Stefan Schlede (CDU)

vom 27. August 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. August 2014) und **Antwort**

#### Ausbildungssituation an den Schulen im neuen Schuljahr

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie stellt sich der Senat die qualifizierte Begleitung von Quereinsteigern bzw. Referendaren in der Berliner Schule vor, angesichts der gestiegenen Anzahl dieses Personenkreises in der Schule?

Zu 1.: Die Begleitung der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger ist Aufgabe des Vorbereitungsdienstes und der Schulen. Zehn Seminarleitungen wurden seit Herbst 2013 auf der Basis einer entsprechenden Bedarfsanalyse durch ein externes Institut (Artop) qualifiziert. Die Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger wurden im Rahmen einer individuell auf sie zugeschnittenen Einführungswoche in gezielt aus Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern gebildeten Seminargruppen auf ihre schulische Tätigkeit vorbereitet. Jede Quereinsteigerin und jeder Quereinsteiger durchläuft nun den Vorbereitungsdienst und wird in Seminaren und mittels Unterrichtsreflexionen professionell bei der Entwicklung der Unterrichtskompetenzen unterstützt. Alle Maßnahmen werden mittel- und langfristig evaluiert.

2. Ist vorgesehen dafür Mentoren an den Schulen einzusetzen und wie werden diese eventuell qualifiziert?

3. Können Lehrer in der Betreuung dieses Personenkreises mit Ermäßigungsstunden rechnen?

Zu 2. und 3.: Für jede Quereinsteigerin und jeden Quereinsteiger erhält die Schule erstmals zwei Stunden, die die Schulleitungen eigenverantwortlich für Betreuungs- und Beratungsmaßnahmen einsetzen. Weitere Stunden stellt die Schule im Rahmen der schulischen Möglichkeiten zur Verfügung.

Die betreuenden Mentorinnen und Mentoren erhalten bei Bedarf Unterstützung aus den Schulpraktischen Seminaren mittels Schulungen, Material und Handreichungen.

Berlin, den 05. September 2014

In Vertretung

Mark Rackles  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Sep. 2014)